

Themenspezial

TAB – THE ALTERNATIVE BOARD



Schwarmintelligenz zum Mitnehmen durch kollegiale Beratung: Bei den TAB-Runden sitzen zwischen 100 und 200 Jahre Unternehmererfahrung am Tisch.

Illustration: apinan - stock.adobe.com; Fotos: Istvan Pinter

Unternehmer teilen Wissen

The Alternative Board bringt Entscheider in einem externen Unternehmensbeirat zusammen, der auf Augenhöhe in strategischen und operativen Fragen berät.

Von Robert Torunsky

REGENSBURG. Zeit ist für viele Unternehmer das höchste Gut: Laut einer aktuellen Unternehmerbefragung arbeitet jeder fünfte Firmenchef mehr als 60 Stunden pro Woche. Drängende Themen und Projekte sind dabei echte Zeitfresser und werden darüber hinaus sehr häufig im Alleingang nicht zufriedenstellend gelöst. Viele Unternehmer nehmen diese Sorgen mit nach Hause und daher ist es nicht verwunderlich, dass fast jeden zweiten Burnout-Symptome plagen. Ein innovativer Ansatz schafft Abhilfe: TAB – The Alternative Board. Getreu dem Motto „Guter Rat statt einsamer Entscheidung“

schließen sich Unternehmer zusammen und beraten sich gegenseitig in strategischen und operativen Fragen, um den eigenen Betrieb weiterzuentwickeln. TAB entstand 1990 in den USA als Unternehmensbeirat für kleinere und mittlere Unternehmen.

Auch in Deutschland – ebenso wie in Ostbayern – schätzen immer mehr Firmen die Möglichkeit, sich auf Unternehmer-Geschäftsführer-Augenhöhe fachlich auszutauschen. Die sorgfältig zusammengestellten Runden bestehen aus vier bis acht Teilnehmern von in der Regel inhabergeführten Unternehmen. Die Bandbreite geht dabei je nach Runde vom Einzelunternehmer bis hin zu global erfolgreichen Hidden Cham-

pions oder Weltmarktführern, die schlussendlich alle ähnliche Herausforderungen haben.

KONTAKT

The Alternative Board Deutschland – Region Regensburg/Kelheim
Am Nordheim 5
93057 Regensburg
Telefon: +49 (0) 941 / 46165410
choffmann@tabdeutschland.de
www.tabdeutschland.de/Regensburg



INTERVIEW

Gespräch mit Dr.-Ing. Christian Hoffmann, TAB-Inhaber und zertifizierter TAB-Moderator der Region Regensburg/Kelheim

Unbelasteter Austausch

Herr Doktor Hoffmann, wie setzen sich die TAB-Runden zusammen?

Dr.-Ing. Christian Hoffmann: Eine Runde besteht idealerweise aus sechs Teilnehmern aus unterschiedlichen Branchen. Dadurch ist Wettbewerb ausgeschlossen und es werden neue Sichtweisen ermöglicht. Ganz wichtig: absolute Vertraulichkeit. Typisch sitzen zwischen 100 und 200 Jahre Unternehmererfahrung am Tisch. Durch die gleichbleibende Zusammensetzung entsteht eine doppelte Vertrautheit – mit den Mitgliedern und deren Unternehmen. Das fördert die kollegiale Beratung zusätzlich.



Dr.-Ing. Christian Hoffmann
TAB-Inhaber der Region Regensburg und Kelheim

Welche Sorgen belasten die Mitglieder?

Zeitmangel und einsame Entscheidungen sind Gemeinsamkeiten. Und irgendetwas brennt es immer. Aktuell geht es eher um die Frage der Attraktivität des Unternehmens zum Halten und Gewinnen von Mitarbeitern als um Kundengewinnung. Ansonsten der ganze Bogen von der Finanzierung über Prozessverbesserungen bis hin zur Nachfolgeregelung. TAB hat den Ansatz, dass Chefs einmal im Monat „am“ statt „im“ Unternehmen arbeiten und die Schwarmintelligenz nutzen.

Wie läuft ein TAB-Meeting ab?

Ich besuche bereits im Vorfeld die Mitglieder, die so elegant dazu gezwungen werden, ein Thema punktgenau vorzubereiten. Jedes Mitglied bringt pro TAB-Meeting ein eigenes Thema ein. Zunächst erklärt es die Problemstellung, anschließend verschaffen sich die Unternehmer in einer Fragerunde den bestmöglichen Überblick. Danach werden von jedem Teilnehmer kon-

krete Ideen, Lösungsansätze und Erfahrungswerte in den Ring geworfen und alle erhalten so viele neue Denkansätze. Mitglieder bekommen zusätzlich Zugang zu TAB-Tools, mit denen sie ihr Unternehmen diagnostizieren können und bei der Formulierung und dem Verfolgen von Vision und strategischen Zielen unterstützt werden.

Sie haben die Vorzüge geschildert – was ist TAB nicht?

Es geht bei TAB nicht vorrangig ums Netzwerken oder die Anbahnung von Geschäftskontakten, sondern um den unbelasteten Austausch. Zusätzliche Synergien sind trotzdem selbstverständlich möglich. Ich bin kein Berater, sondern primär Moderator. Pünktuell bringe ich aber auch meine eigenen Unternehmererfahrungen ein.

*Interview: Robert Torunsky
Foto: Petra Homeier*



”

„Die in der Diskussion gemeinsam gefundenen Lösungen sind so praktikabel, dass man sie direkt umsetzen kann. Bis zum nächsten Treffen haben sich schon Erfolge eingestellt. Die Kompetenz des Moderators und die gemeinsame Vorbereitung der Themen ist dabei ein entscheidender Faktor.“

Con Kristan
Bundesverband
mittelständische Wirtschaft e.V. –
Region Oberpfalz/Niederbayern



”

„Ich bin Mitglied geworden, da ich im Unternehmen Prozesse verbessern möchte. Der offene Austausch mit anderen Unternehmern, die unbefangenen sind und eigene Erfahrungen gesammelt haben, ist wichtig, da man selbst häufig betriebsblind ist. Das Prinzip von TAB funktioniert sehr gut.“

Dieter von Unruh
Geschäftsführer Schneider
Verwaltungsgesellschaft mbH



”

„Der unverbaute Blick anderer Unternehmer ist für mich sehr hilfreich, da ich erst seit knapp zwei Jahren Unternehmerin bin. Bei den Treffen nimmt man immer etwas mit – für alle Unternehmensbereiche. Auf viele Lösungen würde man selbst in der Hitze des betrieblichen Alltags nicht kommen. Deswegen nehme ich mir gerne die Zeit für TAB.“

Sarah Haase
Geschäftsführerin Haase GmbH



”

„Für mich ist es wichtig, andere Meinungen zu hören als die oft festgefahrene eigene. Bei TAB profitiere ich von der Erfahrung der anderen Unternehmer. Auch wenn es unterschiedliche Firmen oder Branchen sind, kämpft jeder mit den gleichen Problemen wie der Mitarbeitergewinnung oder dem Preiskrieg und löst sie auf andere Art.“

Alexander Lawrenow
Geschäftsführer
Ingenieurbüro Lawrenow OHG



”

„Für mich als Techniker sind Themen wie Geschäftsentwicklung oder Netzwerken nicht alltäglich. Bei TAB gibt es keinen Small Talk, man lernt viel über die Probleme von anderen – auch für das eigene Unternehmen. Das Board hilft bei der Erstellung einer Problemlösung. Es haben sich unerwartet sogar neue Kundenkontakte ergeben.“

Fabian Rott
Vorstand SPIN AG